

2. Dezember 1922. Über die Bedeutung der  
unempfindlichen Sprache und des Gesangs.  
Der unempfindliche Körper ist eigentlich als  
eine Verkörperung des Kosmos anzusehen, 12 Kosmosanten  
(12 Tetraktisbilder) die in der fünften Sprache  
auf am vollkommensten erhalten sind.

In der Sprache lebt die Seele eine Verbindung  
der Seele mit dem Kosmosantismus des  
Körpers, wobei die Seele vokalisiert spricht  
auf dem Kosmosantismus des Körpers.

Der Gesang ist eine Rückversicherung an der,  
was die Seele in irdischen Dasein erlebt  
hat, in irdischen Mithen.

Früher lebte der Mensch mehr in Atmung  
system, daher war der Ursprung  
der Sprache Gesang (siehe Akashaakasha  
Lebenszeit) der Gesang ist für viele  
reinen der Propaganda geworden.  
Sprache die Atmung (Kopf-  
atmung) - Die Atemfähigkeit verbindet  
sich mit Kopf und der Nervenzentrum,  
Rat.



Nerventätigkeit im Kopf  
in Verbindung mit  
dem Atmen.



Freiandenspielen  
von Atmungs Tätigkeit  
und Nerventätigkeit.

Dem Aufsteigen in die geistige Welt  
verliert man die Konstanten (den  
physischen Leib) aber es kommen fünf  
dann entgegen die geistigen Gegenstände  
der Konstanten.

Sache  
der Konstanten  
C.

Konstanten  
der Konstanten  
A.



a. Das Tokaloffe spielt auf der Rousmanter  
des menschl. Körpers (das Tokaloffe = das  
Lebhaft)

b. In der geistigen Welt lebt die Seele in  
der Welt der Sinne, es sucht sich nicht  
in das Tokaloffe, wenn sie ohne den phys.  
Körper ist.

Phantasie = veränderte Keltische  
Kraft,

Wenn die Rousmanter aus dem Körper  
heraus gehoben werden: Bewusstseins  
Die Tokale aus dem Seele heraus =  
das Gesangsche.

Über Rousmanter & Tokale siehe  
auch: Die geistige Führung der Menschen  
und der Menschheit.